

Medienmitteilung vom 22. März 2012

Regierungsratswahlen: Jungfreisinnige empfehlen Baschi Dürr und Christophe Haller zur Nomination

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) haben heute Abend die vier Regierungsratskandidaten der Basler FDP zu einem Hearing empfangen. Nach einer intensiven und engagierten Debatte mit den Kandidaten und anschliessender Diskussion zwischen den Mitgliedern haben sich die Anwesenden entschieden, dem FDP-Nominationsparteitag vom nächsten Montag Baschi Dürr und Christophe Haller zur Nomination vorzuschlagen.

Die Diskussionsrunde hat gezeigt, dass die FDP über vier ausgezeichnete Kandidaten verfügt, welche zur Nomination für die Regierungsratswahlen zur Verfügung stehen. Unter der Moderation von JFBS-Präsident Luca Urgese debattierten sie über eine Stunde lang zu verschiedenen politische Themen, sodass bei allen Gemeinsamkeiten auch die unterschiedlichen Profile der Kandidaten deutlich wurden.

Im Anschluss an die Debatte befanden die anwesenden Mitglieder darüber, welche Kandidaten sie unterstützen möchten. Sie sprachen sich hierbei einstimmig für die Herausfordererstrategie ihrer Mutterpartei aus, mit zwei Kandidaten und einem bürgerlichen Viererticket die Regierungsmehrheit anzustreben.

Die Jungfreisinnigen empfehlen dem Nominationsparteitag der Basler FDP aus Überzeugung, Baschi Dürr und Christophe Haller für die Regierungsratswahlen zu nominieren.

Freundliche Grüsse
Jungfreisinnige Basel-Stadt

Weitere Auskünfte:
Luca Urgese, Präsident, 079 384 07 07